

Ein Jahr Kulturgutschutzgesetz (Regensburg, 25 Oct 17)

Universität Regensburg, Vielberth-Gebäude, H 24, 25.10.2017

Christoph Wagner

Ein Jahr Kulturgutschutzgesetz – Individuelle und kollektive Interessen im Widerstreit
Symposium

Ein Jahr nach Inkrafttreten des neuen Kulturgutschutzgesetzes soll eine erste Bilanz gezogen werden, die die deutsche Regelung in den Zusammenhang des internationalen Kulturgüterschutzes einordnet. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Kooperation zwischen dem Institut für Kunstgeschichte und der juristischen Fakultät der Universität Regensburg statt.

Eintritt frei; Anmeldung nicht erforderlich

PROGRAMM

16.00-16.20 Eröffnung des Symposiums

Einführung

Prof. Dr. Christoph Wagner, Universität Regensburg

Grußwort

Prof. Dr. Jürgen Kühling, Dekan der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Regensburg

16.20-17.40 Vorträge

Ein Jahr Kulturgutschutzgesetz aus rechtlicher Sicht

Rechtsanwältin Yasmin Mahmoudi, Köln

Das Kulturgüterfluchtgesetz und seine Profiteure

Prof. Dr. Nils Büttner, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Das Kulturgutschutzgesetz im Vergleich mit der Situation in der Schweiz

Dr. Matthias Frehner, Kunstmuseum Bern

Individuum, Staat und internationale Gemeinschaft: Schutzdimensionen des internationalen Kulturgüterrechts

Prof. Dr. Robert Uerpmann-Witzack, Universität Regensburg

18.00-19.00 h: Diskussion mit den Referenten

Moderation: Prof. Dr. Gerrit Manssen und Prof. Dr. Christoph Wagner, Universität Regensburg

Informationen | Kontakt

Prof. Dr. Robert Uerpmann-Witzack
Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Völkerrecht
E-Mail robert.uerpmann-witzack@ur.de

Prof. Dr. Christoph Wagner
Lehrstuhl für Kunstgeschichte
E-Mail christoph.wagner@ur.de

In Kooperation mit dem Themenverbund "Sehen und Verstehen" der Universität Regensburg.

Quellennachweis:

CONF: Ein Jahr Kulturgutschutzgesetz (Regensburg, 25 Oct 17). In: ArtHist.net, 14.10.2017. Letzter Zugriff 25.05.2026. <<https://arthist.net/archive/16472>>.